

Deutsches Nachrichtenblatt

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Kaiserhof Dr. Hirschstr. 16 und 18, Ecke Dachstr. 11/14 und Mühlbergstr. 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Dr. Hirschstr. 16. Bei Hirschstr. 16 (Fernspr. 27981). Dr. Brunnenstr. 49 (Fernspr. 23388). Vor dem Haupttor 1 (Fernspr. 33958)
Die Hallenser Nachrichten erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage und liefern bei freier Zustellung in Halle und in Orten umgibtungen: Ein 20 mm breite Kompartimentsbreite 30 3/4 Dtg., die 78 mm breite Kompartimentsbreite 30 3/4 Dtg. für private Familienanfragen mit eigenen Verteilungsstellen monatlich 2,30 3/4 Dtg., durch die Post bezogen monatlich 2,50 3/4 Dtg., ohne Zustellgebühr. Einzelhefte 15 3/4 Dtg.
Anzeigenpreise: Ein 20 mm breite Kompartimentsbreite 30 3/4 Dtg., die 78 mm breite Kompartimentsbreite 30 3/4 Dtg. für private Familienanfragen mit eigenen Verteilungsstellen monatlich 2,30 3/4 Dtg., durch die Post bezogen monatlich 2,50 3/4 Dtg., ohne Zustellgebühr. Einzelhefte 15 3/4 Dtg.

Nummer 93 Montag, den 22. April 1929 41. Jahrgang

Es wird weiter verhandelt.

Das Ergebnis der Berliner Reise Schachts. — Dienstag entscheidende Vollziehung.

Was sagt England?

Drabung uneres fr. Korrespondenten.
fr. London, 22. April.

Am „Daily Express“ äußert sich Professor Keynes, der bekannte liberale Nationalökonom, sehr pessimistisch über den Stand der Reparationsfrage. Keynes schreibt, insbesondere englische Kreise teilen die Konferenz von Anfang an für verfrüht gehalten. Die Konferenz ist das Ergebnis eines Überoptimismus Pariser Geldbesitzer und dessen vielleicht einschüchternder Eingebung, die gegenwärtig konservierte Maßnahmen der Reparationen loszulassen. Es wäre aber viel besser gewesen, den Dames-Pain noch für ein oder zwei Jahre stillschweigend arbeiten zu lassen. Die Schwierigkeit, schon jetzt eine Lösung zu finden, liegt darin, daß Deutschland bisher keine Zahlungen mit gebührender Regelmäßigkeit hat leisten können. Das ist die Ursache für die deutsche Zahlungsunfähigkeit, als zur Zeit der Konferenz vor fünf Jahren. Infolgedessen würde es schwerlich, zwingende Gründe zu finden, mit denen Deutschland die Alliierten zu weitgehenden Zugeständnissen veranlassen kann. Es gibt nur eine Konzession von Bedeutung, die Deutschland als Gegenleistung auf den Tisch zu legen hat. Das ist der Preis für die Dames-Pain. Die Schuldmaßregel ist für Deutschland von ungünstigerem Vorteil, das man ihre Aufgabe nur im Vertrauen auf eine Herabsetzung der Annuitäten erwarten kann. Professor Keynes erklärte weiter, daß er sich der deutschen Alliierten in der Hinsicht auf die Aufgabe des Reparationszahlens keinesfalls als optimistisch zu erweisen, sondern die Alliierten ihre Forderungen nach den deutschen Ziffern richten würden. Das Dilemma ist eben, daß gar keine gemeinsame Basis für ein „Schlicht“ vorhanden ist und daß diese Basis solange nicht da sein werde, als nicht eine längere Erklärung mit dem Dames-Pain vorliegt. Die Zukunft, sagt Professor Keynes fort, „steht sehr düster vor uns liegen. Nicht lange hat Deutschland im Ausland mehr Geld aufgenommen, als es zur Verfügung hat. Und das Ergebnis ist, daß vor sechs Monaten in Berlin eine beträchtliche Gold- und Devisenreserve vorhanden war. Die Möglichkeit weiterer großer Auslandsanleihen ist aber seit einiger Zeit befristet. Anleihen werden nicht mehr in dem Maße aufgenommen, als sie in einem Tempo, das sie in wenigen Wochen auf den Nullpunkt bringen muß. Der Zusammenbruch der Pariser Konferenz dürfte diese Entwicklung noch beschleunigen, denn in Berlin lagen im März 1928 2 Milliarden Auslandskapital, das fast ausschließlich in den letzten Monaten des Jahres 1927 aufgenommen wurde. Schon eine Zurückziehung von 10 Prozent dieser Summe würde schwere Störungen hervorrufen. Ich glaube deshalb voraussetzen zu können,

daß die Transaktionskosten des Dames-Pain sehr bald in Tätigkeit treten wird und daß Deutschland für einige Zeit ausfallen wird, überhaupt Reparationszahlungen aus Ausland zu leisten.“

Nicht alle englischen Blätter äußern sich so pessimistisch über die Reparationskonferenz wie Professor Keynes. Allerdings findet man nirgends einen eigenen Optimismus, so wenig im höchsten Maße den Willen, die zurzeit in Paris vorliegenden Schwierigkeiten zu überwinden, um wenigstens das Wenigste erreicht zu haben. Die „Times“ empfehlen den Sachverhandlungen in Paris, die Beratungen ohne große Umstände wieder aufzunehmen. Das Blatt führt aus, es ist lediglich nötig, daß Dr. Schacht erklärt, er sei völlig bereit, sich an Verhandlungen zu beteiligen, die zu einer weiteren Herabsetzung der Reparationszahlungen führen würden. Das Ende dieser friedlichen Episode begrüßen.

In diesem Zusammenhang ist die weitere Entwicklung der von Snowden in die Diskussion geworfenen Frage der französischen Kriegsschulden an England interessant. Es zeigt sich immer mehr, daß der ehemalige Finanzminister Snowden weniger die finanzielle als die politische Seite des Problems hat aufzählen wollen. Es ging ihm offenbar viel weniger um die Wiederlegung des Valfour-Prinzips, gegen das er in seiner Zeit als Finanzminister der Valfour-Regierung selbst nicht unternommen hat, vielmehr liegt Snowden ebenso wie seinen Kollegen der sozialistischen und der liberalen Partei daran, Frankreich gegenüber einig von der Valfour-Regierung zurückzugewinnen, die England dann „nein“ antworten hat. Die Valfour-Note vom bekannten Inhalt ist ein Hindernis auf der Reise Konventionen Amerikas geschrieben worden, die

Bericht in der Sitzung des Reichskabinetts.

Schacht behält Verhandlungsfreiheit.

(M. T. N.) Berlin, 21. April. Die beiden Sachverhandlungen, Reichsbankpräsident Schacht und Dr. Bögel weiten am Sonntag in Berlin und haben die Mitglieder des Reichskabinetts über den Stand der Reparationsberatungen in Paris informiert. Sie berichteten insbesondere über die Verhandlung und die Behandlung des deutschen Memorandum, das die Sachverhandlungen feststellend, daß keinerlei politische, sondern nur wirtschaftliche Überlegungen in dem Memorandum enthalten seien, ferner daß derjenige Teil des Memorandum, dem von anderer Seite politischer Charakter beigegeben worden ist, wieder im Unterstand noch im Plenum erörtert wurde, sowie daß das Memorandum genau so wie die übrigen Memoranden als Diskussionsgrundlage dienen sollte.

Die Minister nahmen den Bericht entgegen und erklärten, daß sie auch weiterhin die Sachverhandlungen ihre ununterbrochene Verhandlungsfreiheit zu erhalten wünschten.

Die Herren Schacht und Wegeler haben also, wie wir schon angekündigt hatten, am Sonntag in Berlin gewollt und dem Kabinett den angekündigten Bericht erstattet. Das amtliche Communiqué über diese Sachverhandlungen, die gegen 2 Uhr ihr Ende fand, ist kurz aber trotzdem erhellend, und es ist erhellend und beruhigend dazu. In ihm wird bestätigt, was wir immer für selbstverständlich gehalten haben, daß die Reichsregierung sich hinter die Sachverhandlungen stellt, daß sie ihnen vollkommen freie Hand gewährt und daß die fähigsten leitenden Kräfte in Berlin arbeiten, die gefälligst auf die sachlichen und interessierten Berichte der Pariser Presse, in den beiden letzten Tagen ihre Spitze oder richtiger ihre Fäden gegen die deutschen Vertreter auf der Tribünenkonferenz geföhrt hatten. In Paris hat man sich, als die Herren Schacht und Wegeler sich am Sonntag mittags auf den Weg nach Berlin machten, für vollkommen interessiert über den Bericht abgelesen. Diese Bestimmungen, zu denen freilich nicht nur Herr Reichsminister Dillenkampff unteren Gegnern Mut machen konnte, sind durch den Verlauf der gestrigen Sitzung enttäuscht worden. Es hat sich nichts in der Art geändert, in der diese Dinge von Berlin aus behandelt werden. Die deutschen Vertreter haben, was sie bisher waren, unabhängig, nur ihrem Gewissen verantwortliche

Sachverhandlungen. Man hat ihnen auch keinerlei neue Richtlinien mit auf den Weg gegeben. Die einzige Richtlinie ist nach wie vor die Befähigung unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Die Situation, durch die Währungsfragen der Pariser Presse in dem einen oder anderen Zug vielleicht ein wenig getrübt, ist jetzt wieder völlig geklärt, und mit der Erwartung, daß die Sachverhandlungen und Sachverhandlungen einander verlaufen und die deutsche innere Front gelodert werden könnte, hat auf Stand gebaut. Trotzdem wird man, so erhellend es ist, das alles schätzbar, erneut bedenken müssen, daß überaus Schalten über diese Front hinüber kommen. Es war wirklich kein erhebliches Schauspiel, wie leicht man sich ins Bodstorn jagen ließ und vor den Tendenzen anderer der Pariser Presse die Herrschaft über die Aeren verlor. Es hat sich in diesen Tagen im Grunde doch wohl nur wiederholt, was im vorigen Frühjahr der Rangler Müller in Paris erlitt. In der Bauwirtschaft sind die gleichen Misseure mit demal auf der Szene erschienen. So aber sind internationale Verhandlungen überhaupt nicht zu führen. Wenn gegen die im weitestenden geschlossenen Front vieldariger Gegenrichtung das einmal famierende Deutschland überhaupt etwas durchziehen soll, müssen wir uns in der Deimat alle für einen und einen für alle stellen. Die Verhandlungen werden nur einmüht weitergehen; mit welcher Aussicht auf Erfolg, vermag niemand zu sagen.

Dr. Schacht hofft noch auf Verständigung.

Die deutschen Unterhändler Dr. Schacht und Dr. Bögel haben am Sonntagabend kurz nach 22 Uhr dem Reichsminister Reichsminister aus die Mitteilung gemacht, daß die Pariser Konferenz am Montag eine Unterredung mit Dr. Schacht über die Sachverhandlungen in Paris, mit der er nach Berlin gekommen sei, auch wieder nach Paris zurückkehrt. Er werde dort die Verhandlungen weiter führen. Dr. Schacht hat erklärt, daß er mit der Pariser Konferenz in Paris, mit der er nach Berlin gekommen sei, auch wieder nach Paris zurückkehrt. Er werde dort die Verhandlungen weiter führen. Dr. Schacht hat erklärt, daß er mit der Pariser Konferenz in Paris, mit der er nach Berlin gekommen sei, auch wieder nach Paris zurückkehrt. Er werde dort die Verhandlungen weiter führen.

jedoch infolge des Beschlusses der Baldwin-Delegation in Washington nicht zählende kam. Man hat sich allgemein der Eindrücke im Zentrum gehalten, die gefälligst auf die sachlichen und interessierten Berichte der Pariser Presse, in den beiden letzten Tagen ihre Spitze oder richtiger ihre Fäden gegen die deutschen Vertreter auf der Tribünenkonferenz geföhrt hatten. In Paris hat man sich, als die Herren Schacht und Wegeler sich am Sonntag mittags auf den Weg nach Berlin machten, für vollkommen interessiert über den Bericht abgelesen. Diese Bestimmungen, zu denen freilich nicht nur Herr Reichsminister Dillenkampff unteren Gegnern Mut machen konnte, sind durch den Verlauf der gestrigen Sitzung enttäuscht worden. Es hat sich nichts in der Art geändert, in der diese Dinge von Berlin aus behandelt werden. Die deutschen Vertreter haben, was sie bisher waren, unabhängig, nur ihrem Gewissen verantwortliche

daß ein energisches Auftreten gegenüber Frankreich in der Reichsversammlung und Reparationsfrage durchaus zu begrüßen ist.

Es ist nicht anzunehmen, daß diese Kompasse zurzeit auf die englische Regierung eine direkte Wirkung ausüben wird. Dagegen ist durchaus möglich, daß die Atmosphäre der Pariser Verhandlungen durch die Haltung der englischen Presse in dem Sinne beeinflusst wird, daß die Verhandlungen politisch der englischen Delegierten gefährlich wird.

Nächste Vollziehung am Dienstag.

Drabung uneres fr. Korrespondenten.
fr. Paris, 22. April.

Amnestie nach der Ankunft der beiden deutschen Sachverhandlungen, Dr. Schacht und Dr. Bögel, werden die Einzelgespräche zwischen den verschiedenen Delegationen und besonders zwischen der deutschen und der amerikanischen wieder aufgenommen werden mit dem Zweck, eine Grundlage für weitere Verhandlungen zu finden. Die für heute vormittag vorgesehene Vollziehung ist vorläufig verschoben worden. Es wird vielleicht Dienstag vormittag stattfinden.

Die innere Front.

B. Berlin, 22. April.

Die wenig geschickte Art, wie der Reichstagsabgeordnete Reichstagsabgeordneter im „Vorwärts“ das Vorgehen des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht kritisiert und ihm Vorwürfe darüber gemacht hat, daß er seine Befugnisse überschritten und mit seiner Handlung auf den Verlust der Kolonnen und die schweren Mängel der Disziplinierung des Reichsbankpräsidenten hinab, gibt der Reichsregierung zu denken. Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten. Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten. Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten.

Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten. Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten.

Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten. Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten.

Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten. Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten.

Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten. Man prüft das Wort vom „Dolchstoß“ in den Rücken der deutschen Delegation“ und bedauert die Sozialdemokratie, die wieder einmal ihre Unfähigkeit als Reichsbankpräsident erweisen hat, der Reichsregierung die innere Front zu erhalten.

Die zweite Mittelmeerfahrt des „Graf Zeppelin“.

Der Start verflohen.

Wochen nachmittags veranlassen sich die an der zweiten Mittelmeerfahrt des „Graf Zeppelin“ teilnehmenden Besatzungsmitglieder...

Am ersten Mittelmeerflug des „Graf Zeppelin“ werden als Piloten u. teilnehmende: Ministerpräsident v. Raun, Staatssekretär v. Trob...

Ein Flugzeug über dem Atlantik?

Der britische Fischdampfer „Sledition“ hat durch Panzerverlust gemeldet, am Sonnabend früh um 5 Uhr...

Das tausendjährige Gachien.

Das fassliche Hauptklosterarchiv hat es für seine Pflicht gehalten, zur Feier der tausendjährigen geschichtlichen Veranlassung...

Mit dem Kraftwagen ins Wasser geföhrt.

Ein mit einem jungen Ehepaar besetzter Kraftwagen stürzte in Notte a von der hohen Kai...

Zwei Fallschirmfahrer ertranken.

Am Sonnabendabend ferkerte plötzlich im Lössengebiet in Folge des starken Windes ein Luftballon...

Großfeuer in Döhrsteden.

Am Sonnabendabend brannte die gesamte Wohnungstrasse 2, 4, 6, 8 in Döhrsteden mit Ausnahme des Wohnhauses Nr. 2...

Gummi-Schürzen, Gummi-Bieder, Gr. Stemsr. u. Brüderrstr.

Werbungsbeleg für alle Arten in unserer Spezial-Abteilung

dem Stück getragenen Kleider besagen haben. Zur Zeit der englischen Kommodien wurde nicht einmal...

Das mitteldeutsche Landesbühnenwesen, welches die theaterischen Städte Mitteldeutschlands seit fünf Jahren mit Schauspielaufführungen versorgt...

10. Juni hatfinden. Geplant werden zum nächsten Festtage vom „Reinhold-Gesellschaft“ die Wählungen von neuen Mitgliedern...

Sanitätspaf für Engländer.

Wie Frankreich sich gegen die Polen schützt.

Drastung unseres F. Korrespondenten.

Die in der Nacht vom Sonntag zum Montag von Ogilvie - Minister wegen der Epidemie in England gefassten Befehle über die Vorkehrungsmaßnahmen bei der Einreise nach Frankreich werden heute in Straßburg treten...

Die „Bremen“ vor der Vollendung.

Mitte Juli Jungfernfahrt nach Amerika.

Der Norddeutsche Lloyd hat zahlreiche deutsche und ausländische Pressekorrespondenten nach Bremen eingeladen...

Der Generaldirektor G. Kästel mitteilte, wird der Bau feststimm bis im Mitt-Juni beendet sein. Die Bremen wird eine etwa achtstündige Probefahrt machen...

Die gigantische Größe der Bremen war auf einen Daten zu erleben. Die Bremen ist mehr als 100 Meter lang...

Streit um Fran Cann.

Der amerikanische Vizepräsident Curtis hat, da er Wimmer ist, keine Schmeiher, Fran Cann, zur offiziellen Führerin seines Kandidates ernannt...

Die G-äber der Könige von Navarra gefunden.

Aus Penn ist mitgeteilt: Seit einiger Zeit wurden bei der Grabung von Veleaz in der Provinz Navarra die G-äber der Könige von Navarra gefunden...

100000 Mark auf Losnummer 69483.

Der Hauptgewinn der Sonnabendnachmittagsziehung der Klassenlotterie fiel in der ersten Klasse in Höhe von 100000 Mark auf die Nummer 69483.

Zeitschriftenmarkt.

Die Rheinische Zeitung hat sich für den 1. Mai 1920 eine neue Nummer herausgegeben. Der Inhalt des Heftes ist sehr reichhaltig...

Über Wallis durch Chlorgas bedroht.

Drabung unseres z. Korrespondenten.

z. Wip (Wallis), 22. April.

Eine gemaltige Hefterspektion in den Zimmern in Wip in Folge der Nacht zum Sonntag das obere Wallis einer schweren Gefahr aus...

Geuergefahr mit einem Einbrecher.

Am Sonnabendnachmittag wurde das Überfallkommando der Schutzpolizei in Franfurt (Main) nach einem Einbruch in der „Elienen Wand“ gerufen...

Deutsche Automobilfahrer in Süßlandien.

Nach einer Meldung aus Tubrowitz in Süßlandien sind die Teilnehmer an der Wandfahrt der Allgemeinen Deutschen Automobil-Club dort eingetroffen...

Luft-Zugverkehr mit „Hochstetfluggesell.“

Die Niederländische Fluggesellschaft „Koningin Wilhelmina“ hat ein neues kleines Flugzeug, das bis zu vier Personen mitnehmen kann...

Das Flugzeug „Rofooburra“ gefunden.

Das Flugzeug „Rofooburra“, das nach der Untersuchung in Döhrsteden gefahrenen „Southern Cross“ gefasst wurde und seit dem 7. April vermisst war, wurde am 12. April in Döhrsteden gefunden...

„Aub des Westens“ ...

Am Freitag gelang es der Berliner Polizei, vier junge Mädchen, die seit langem in allen Stadteilen Berlins für Unweibliches Verhalten, für Ausschweifungen...

„Laxin führt ab!“

Es wirkt sehr milde. Versucht es und ihr Bist im Bilde.

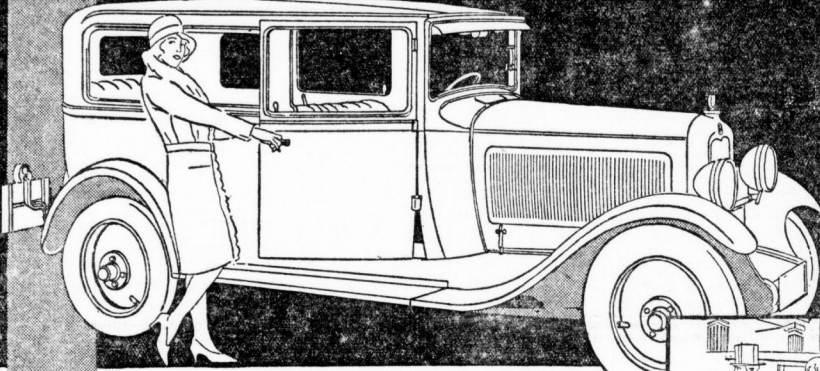
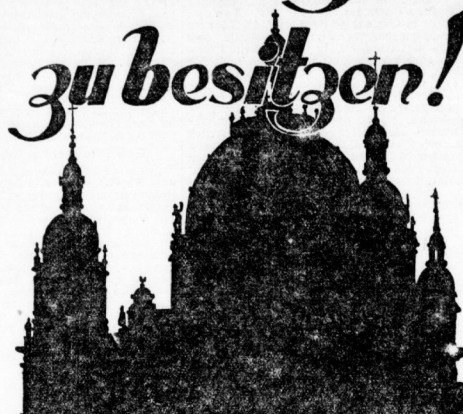
Berlin bekommen nur, ein Konzert, das zu einem musikalischen und kulturpolitischen Ereignis wurde. Ein erlesenes Publikum, voran der amerikanische Konsul...

Zeitschriftenmarkt.

Die Rheinische Zeitung hat sich für den 1. Mai 1920 eine neue Nummer herausgegeben. Der Inhalt des Heftes ist sehr reichhaltig...

Herrlich, solchen Wagen zu besitzen!

Diese Anerkennung hören Sie allerorten, wo Sie mit Ihrem Citroën vorbeikommen oder wo Sie ihn parken. Dabei kaufen Sie-der Citroën-Preis ist denkbar gering bemessen - Ihren Wagen doch so vorteilhaft! Außerordentlich preiswert sogar - denn gleich hervorragend wie seine Schönheit ist die Kraft, die im Citroën lebt. Müheles beherrschen Sie diese gewaltige Energie. Sie klettern spielend, in wenigen Sekunden, vom Schritt-Maß auf D-Zug-Geschwindigkeit und darüber, ohne zu schalten.



Vorbildliche Bremsenrichtung, niedrige Schwergewichtslage, hohe Widerstandsfähigkeit und geringe Betriebskosten kennzeichnen den Citroën-Wagen als ein Auto, das die Ansprüche verwöhnter Fahrer kennt und erfüllt. Wenn Sie an den Kauf eines Wagens denken, so besichtigen Sie bitte die neuen Citroën-Modelle. Verabreden Sie mit dem Händler eine Probefahrt. Bereitwillig nimmt die Citroën-Organisation Ihre Wünsche entgegen.

10/45 PS Sechszylinder-Cabriolet, fünfsihig RM. 6950.- ab Köln
10/45 PS Sechszylinder-Limousine, fünfsihig RM. 5950.- ab Köln

CITROËN

Generalvertretung: Weidner & Eckhardt, Halle a. S., Rossplatz, Dessauerstr. 5, Industriehof.
Verkauf außerdem durch: Paul Hagemann Jr. Halle a. S., Ludwig Wuchererstraße.

Sehe sparsame Hausfrau
Seit Montag **Seefische** aus der Nordsee

1 Kühlwagen, lebensfähig u. billig, ohne Kraft, 25.50
Kabeljau 40 St. 25.50
Karbonden 40 St. 50.00
Abelstiefel 40 St. 50.00
Schellfisch 40 St. 68.00
Rotzungen 40 St. 75.00
Flusskarpfen 40 St. 75.00
Pettbücklinge 40 St. 25.00
Kieler Bücklinge 40 St. 30.00
Seehaen 40 St. 25.00
Speckfildern 40 St. 60.00
stillerst Brotbelag 40 St. 60.00

Anchovy und saure sardinen 4 St. 18.50
Ring in Gelee 4 St. 18.50
roter Seezachs 4 St. 35.00

Privatgärten!
In den Wein- und Obstgärten sind die Bäume und Sträucher in den besten Jahren. Die Gärten sind sehr schön und die Preise sind sehr niedrig. **E. Schumann, Landschaftsgärtner** in Leipzig, Marktstraße 21.

Stempel-Pfautsch
Gr. Nikolaistr. 6
Fernspr. 23665.

Zentralheizungen
für alle Heizungsanlagen.
Max Welt, Leipzig, Marktstraße 21.

Saatkartoffeln
frühe u. späte Sorten empfiehlt in reichlicher Auswahl zu billigen Tagespreisen.
Rob. Gädicke, Kartoffel-Produzent, Marktstraße 21.

Rosen
Bestimmte, neue und alte Sorten.
Heinzel Rosenlagen, Kräutler, Marktstraße 21.

Marmor-Ries Sand-Beetzsteine-Zement-Einfassungen
Bettfedern, **Reinigung**, **Maßarbeit**.

Schuhheil!
Handwerkerschule.
Schulmaschinen, **F. Herberth**.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie
Zug Nr. 1, Klasse III, 20. April.
Gewinnliste mit Nummern und Beträgen.

Johannes Kümmel, Leistikowstraße 16
Rundfunk-Programm des Leipzig- und Thüringerrates.

Radio Netzangehörige, **Funkausstellung**, **Deutsche Bille**, **Bismarck**, **Reinigung**, **Schuhheil!**.

Neues Urteil in der Jörßiger Wildereraffäre.

Der Wilderer Schubert zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. * Naumburg. Im Oktober 1927 wurden, wie...

Den Vater in der Rotwehr erschlagen.

In der Trunkenheit die Familie bedroht. — Mit der Krücke den Vater getötet. Vorkäufig in Haft.

* Deliktisch. In der Bienenstraße hat der Sohn des Anwalts Schmidt, als dieser betrunken nach Hause kam und die Familie bedrohte, in der Wut...

Die Schwebelücke zeigte drei furchtbare Fleischwunden. Der Sohn wurde vorläufig in Haft genommen...

Umbau des Deliktischer Postamts.

* Deliktisch. Im Laufe des Sommers wird das Deliktischer Postamt modernisiert und umgebaut. Schon seit Jahren war geplant, das veraltete Postamt zum Selbstamt umzuwandeln...

In der Schlinge des Drahtseils.

* Wolfen. Der in der Farbenfabrik beschäftigte Arbeiter Heide aus Zeitzun-Nieditz war mit dem Hundebau von Ammonitit beschäftigt. Dabei geriet er mit dem roten Fuß in eine durch Salz verdeckte Schlinge eines Drahtseiles...

* Weislich. (Wasserrohrbruch) Oefern morgen wurde in der Straße ein Wasserrohrbruch festgestellt, wodurch Straße und Keller von den Wassermassen überflutet wurden.

* Fein. (Selbstmordversuch aus Kummer). Der Arbeiter F. veruchte sich in seiner Wohnung mit Vergiftung zu vergiften. Die Wiederbelebungsversuche hatten Erfolg.

Von einem Wachhund angefallen.

Und schwer verletzt. * Salberkath. Der Sohn eines Salberkbändlers war zu dem an der Wandbörner Landstraße wohnenden Kamillen gegangen, um nachzufragen, ob sie Bedarf an Kröten hätten. Dabei kam der junge Mann auch in eine Wohnung, in der sich ein großer Wachhund befand.

Kurze Nachrichten.

- * Gengenbach. Die Berufsschule wurde aufgehoben und die Schüler den Berufsschulen von Naumburg und Zeitzun zugeführt.
* Burgemein. Der Rentner Karl Siegler stürzte in voller Mitternacht seinen 85. Geburtstag.
* Rieha. Das erledigte Amt des Amtvorstehers für den Amtsbereich Rieha übernimmt die Amtsvorsteherin Richard Grotzkiel in Großschlopp.

Vorausichtiges Wetter bis 23. April abds.

Der Polarlufteinbruch hat die Temperaturen außerordentlich stark hinuntergedrückt. Trotz harter Luftbewegung ist es bereits in der Nacht zum Sonntag vielfach zu Frost gekommen, und auf dem Broden ist das Thermometer bis auf 8 Grad Sinte gefallen.



Aussichten für Montag und Dienstag: Am morgen ruhiges und etwas beschlagenes Wetter, aber noch immer einzelne Regen-, Schnee- und Graupelstauer, Nachmittags ein wenig milder als bisher.

* Wimmelburg. (Wegen Einsturzgefahr geräumt). Infolge eines Wasserrohrbruchs wurde das Hausgrundstück des Bergmanns Hofmann im Oberdorf unterstellt.

* Ermisleben. (Ammer noch Hochbrände). In den letzten acht Tagen sind 15 neue Hochbrände entstanden. Die Folgen des Winters machen sich also ziemlich spät bemerkbar.

* Pösch. (Erdbeben überfahren). Das dreijährige Kind des Gimmelsbüschers A. lief in der Dorfstraße in einen Kraftwagen hinein. Das Kind wurde sofort in die Klinik nach Halle gebracht, wo es kurz nach seiner Einlieferung starb.

Haut-Bleichkrem

Seit ist es Zeit, Sommerproben, Besesselt, gelbe Flecke im Gesicht und an den Händen zu beseitigen durch Bleichen mit Chlorokrem, Tube 1 Mk. und Chlorokrem A und B 60 Pf.

Advertisement for 'Werbe-Tage' (Sales Days) for coats, clothes, and hats. Features the name 'J. Lewin' and 'Halle-S., am Markt'. Includes text: 'Diese großzügige Veranstaltung brachte uns einen vollen Erfolg, denn: zu diesen Preisen kann jeder kaufen!'.

Advertisement for 'Joseetti Eljen' cigarettes. Features an illustration of a fox in a suit smoking a cigarette. Text: 'Klug sein, wie er. Erwirb es, um es zu besitzen! Man folge diesem Spruch und greife zu der Zigarette, die in gleichem Maße Geist und Körper willkommen ist.'.

Advertisement for 'Mietauto' (rental car) with contact information: Tel. 25922.

Advertisement for 'Brillen' (glasses) and 'Schneefers' (skis) by 'Vernickeln Verchromen Erneuern'.

Advertisement for 'Gesichtsausgleich' (facial treatment) with details on skin care and pricing.

Advertisement for 'Fußboden-Lackfarben' (floor lacquer) by 'Maab & Lipper'.

Advertisement for 'Joseetti Eljen' cigarettes, repeating the brand name and 'die köstliche 3/4 Cigarette mit Goldmundstück'.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Von den Warenmärkten. Abwärtigung am Produktmarkt.

Berliner Warenmärkte vom 22. April 1923. Der Berliner Warenmarkt...

Table with market prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Metallnotierungen von heute.

Table with metal prices for items like copper, zinc, and lead.

Werte in der deutschen Landwirtschaft.

Man ist alljährlich daran gewöhnt, Größe und Verteilung der in der deutschen Landwirtschaft...

Die jährliche Milcherezeugung beträgt 34 Milliarden Liter Milch. Die auf den Ertrag des 17. April berechnete...

Antwärtige Kursnotierungen von heute.

Table with stock market prices for various companies and sectors.

Berliner Börse.

Large table with detailed stock market data, including prices and changes for various stocks.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with continuous market data for various commodities and currencies.

Wasserstände.

Der Wulff 22 Kilometer, Himmelfahrt und Gerde...

Table with water level data for various rivers and locations.

Die vorliegende Nr. der Sächlichen Nachrichten (General-Anz.) umfaßt 14 Seiten.

Real estate and business advertisements including 'Hypotheken- und Geldmarkt', 'Herzliche Briefe', and 'Alteinges. Großhandel'.

Large advertisement for 'Franz Pennemann' featuring 'Schokolade', 'Kuchen', and 'Mantel'.

Advertisement for 'Kaufgeschäfte' and 'National-Kasse' with various commercial listings.

Die Stationen der Olla Weilmann

ROMAN VON EUIE FRAMBERG

Mad. verb. Fortsetzung. 129

„Es wäre wohl lang' nur aus der Ferne und durch andere gesehen,“ sagt Ulla endlich und sein Blick forschte noch immer unerbittlich in ihren Augen.

„Sie sind kaum fürbar zusammen. Was der Ferne gesehen?“

„Neben gibt er sie frei. Das wunder dich? Es war doch wohl natürlich, daß ich meine Frau auch als Schachspielerin kennen lernen wollte. Ich war öfter als einmal in Hamburg, auch beim Brancosca habe ich gesehen, damals bei der Uraufführung.“

„Und du bist nicht zu mir gekommen?“ fragt Ulla stöhnend.

„Ein unbedeutendes Vorklein bucht über sein Gesicht. „Es wäre wohl der unheimlichste Augenblick gewesen. Du fülltest dich in aller Stille mit dem Gefühl, ich habe gesehen, was ich dir bei unserer Trennung angesehen habe.“

„Sie schweigt benommen. Sein Blick hielt an ihrem gesenkten Nacken. „Hilf den Kissen, der dich betrübt hat im Zusammenhang mit Willes manne, habe ich nicht gesehen.“

„Du fülltest dich in aller Stille mit dem Gefühl, ich habe gesehen, was ich dir bei unserer Trennung angesehen habe.“

„Sie schweigt benommen. Sein Blick hielt an ihrem gesenkten Nacken. „Hilf den Kissen, der dich betrübt hat im Zusammenhang mit Willes manne, habe ich nicht gesehen.“

„Du fülltest dich in aller Stille mit dem Gefühl, ich habe gesehen, was ich dir bei unserer Trennung angesehen habe.“

in diesem Mann den Inhalt ihres Lebens beschließen können? Unwirklich lange muß das her sein.

„Sie bist erlöset den Kopf. Ihr Blick hebt an das Aufsteigen. „Ich möchte mit dir erst vollkommen im Frieden sein, ehe ich dich rufen lasse.“

„Er unterbricht ihr kurzes Jaagen flücht. „Hauptsache ist ja schließlich, daß jetzt die Kräfte überhand nehmen,“ sagte er leicht. „Sie war immer genug unzulänglich. Aber ich hoffe, daß sie gründliche Arbeit getan hat.“

„Ulla best abwendend die Hand, um ihm am Weilerpferde zu verhißern. Aber er sieht nicht bederbete Bewegung nicht, will sie vollständig nicht sehen.“

„Ich bin fast überzeugt, daß diese Kräfte unierer Ehe ein neues, tragbares Fundament geschaffen hat,“ fährt er unbedürftig fort und jenseit ungedingte Zustimmung.

„Ulla ist unbedinglich. „Dein Vertrag mit Hamburg läuft bald ab. Ich denke kaum, daß du ihn erneuern wirst.“

„Du freist Ulla mit einem Blick auf. „Ihr großes Weien ist geballte Entschlossenheit.“

„Sprich nicht zu weiter. Es ist zwecklos,“ sagt sie ruhig.

„Ihre Blau feiner Augen beginnt schwarz zu dunkeln. „So sprich du.“

„Sogar viele Worte diesem fremden Mann gegenüber, denkt Ulla. Nur nicht noch einmal die gegenüber den Ansehensbedingungen der letzten Wändner Tage erleben müssen.“

„So bitte dich, gib mich frei!“

„Nein,“ erwidert er schroff. „Niemand.“

„Sie flüchten es beide, nun geht es hart auf hart. Ulla aber ist fest entschlossen, diesmal den Kampf um Auszug zu bringen.“

„Higgiene-Bedarfsartikel in unserer Spezial-Abteil. billigst Gummi-Bieder, Gr. Steinstr. u. Brüderstr.

„Das kann dein letztes Wort nicht sein. Denn du mußt genau so fühlen, wie ich, daß unsere Wege auseinanderlaufen sind.“

„Er sucht die Weifen. „Sie können auch wieder zusammenlaufen.“

„Nein,“ erwidert sie mit unumstößlicher Gewißheit. „Und darum lasse uns auseinandergehen und jare uns die höchsten und acrmärdenen Kämpfe.“

„Was liegt unis an, was es unmöglich macht, daß unsere Wege sich wiederfinden?“ fragt er mit schmalen Lippen.

„Meine Entzweiflung.“

„Ich bin ein Narr gewesen, als ich dich zu mir brachte. Nur Starren lagen den Akt ab, auf dem sie sitzen,“ sagte er bitter.

„Nein, Rufas, das alles hätte meinen Weg niemals bestimmen können. Aber es ist mir eine wertvolle Hilfe gewesen, das muß ich zugeben. Und dafür werde ich dir immer dankbar sein.“

„Wozu?“ fragt er geringschätzig. „Du hast mir auch einmal gesagt, ich werde dich nie verlieren, nur anders wiedererlangen. Und heute?“

„Damals hand ich an einer Station meines Weges, wo ich das fest glaubte.“

„Er schweigt mit verbliebenem Gesicht. „Rufas, warum willst du dich gegen etwas wehren, was notwendig geworden ist? Das wäre deiner nicht würdig.“

„Er lacht spöttlich. „Würgig, wie ich! Aber es erscheint mir verworlicher, dich zu befragen.“

„Das wäre kein Befrag.“

„Und wenn ich mich nun mit dem Schein begnüge?“

„Nein, so jämmerlich könntest du nie sein. Du

bist nicht feige genug, zu ertragen, daß eine Frau dich verachtet.“

„Er sucht aufkommen. „Es gibt für dich also kein Zurück mehr?“ fragt er nach einer Weile tonlos.

„Nein,“ erwidert sie ohne Zweifel.

„Warum nur? Warum nur?“ folgt er auf.

„Mitleid heißt in ihr auf. Gewiß, er ist ihr fremd geworden, aber einmal, da war es doch der Inhalt ihres Lebens. Es darf nicht weid werden, sie muß fest bleiben. Unwillkürlich wandern ihre Gedanken rückwärts, als suchen sie einen Punkt, der ihr Gedächtnis für unbedingtes sollen hier rechtfertigen möchte. Und da taucht mit einem Male das Bild Battenbergs vor ihr auf. Sein Schatten erheit hat alles Mitleid. Jetzt hat sie sich ganz fest wieder in der Hand. Sie hebt den Kopf und sieht Rufas voll an.

„Ich kann dir nicht anders lassen. Ich kann niemals mehr zu dir zurück, das weiß ich mit untrüglicher Gewißheit. Und darum bitte ich dich, laufe um einen Weg finden, der das Unmögliche des jetzigen Zukunfts am richtigen löst.“

„Das heißt also, klar ausgedrückt, daß du auf Scheidung bedachst.“

„Ja,“ antwortet sie ohne Bedenken. „Zunächst Gedacht sind. Schmeigen wachst jetzt zwischen ihnen auf.“

„Es hat wohl keinen Sinn mehr, gegen meine Niederlage anzupöhlen zu wollen,“ sagt Ulla endlich und seine Stimme klingt fremd und leblos.

„Ich bin bereit, alle Schuld auf mich zu nehmen.“

„Das ist grenzenlos gleichgültig für mich,“ erwidert er milde. „Ich habe die lächerliche Niederlage meines Lebens erlitten, was hat da so eine Formellose zu bedeuten?“

„Reines Schmeigen laßt mich finden. Ulla sieht auf ihre verlassenen Hände, frampfhaft lüdt sie nach einem Wort, dieses Aufkommen zu enden.

Buten Sie sich vor minderwertigen und billigen Waschmitteln. Sie schaden Ihrer Wäsche mehr als wie Sie ihr nützen. Ein vorzeitiger Verschleiß ist die Folge. Verwenden Sie deshalb nur eine reine Kernseife, die den Schmutz auflöst und nicht gewaltsam entfernt. Batistwäsche, Decken, Wollschalen, überhaupt jede Wäsche, die der sorgsamsten und allerpeinlichsten Pflege bedarf, wird durch Rumbo-Seife blütenweiß u. wie neu. Darum verwenden auch Sie nur Rumbo-Seife, sie stärkt noch Ihre Wirtschaftskasse durch die ausgeklungen Sparmarken für Geschenke. Rumbo-Seifen-Werke, Gebr. Rumberg, Freital-Dresden

Gr. Anstreicher Zimmer-Polier Stellen-Gesuche Volantstelle a. 6 Monate Büroanfertiger 15jähr. kräft. Mädchen Vermietungen Gr. Zimm. leer besen Sie die Kleinen Anzeigen!

General-Vertreter für Wand- und Stand-Uhren, organ beaugene Zeituhrn, gesucht. Haus „Globus“, Alexander Margulies, Mannheim C 3, 7.

Einzel-Strumpfvvertreter Glänzende Existenz Kaufmann, Angestellte Ein Chauffeur Gärtner-Gehilfen Eisenkonstruktionsbüro

Verleiher Geschirrführer Klempner Klempnermeister Jung. anftand. Bursche

Mehrente in Mädchen Sd. ehl. Auto Tücht. älteren Aufbeschl. Schmied Suche Verheirateten Geschirrführ. Rittersgut Rüdgen Jüngerer Arbeiter Friseurlehrling

Schnell Omnibus 13-16 Sitzplätze Allwetter Aussichtswagen 15-17 Sitzplätze Schnell Omnibus 20 Sitzplätze Allwetter Aussichtswagen 21 Sitzplätze Allwetter Aussichtswagen 33-38 Sitzplätze Mittelstarke Omnibusse 28-42 Sitzplätze Großstadt Omnibus Überland Omnibus

Was das Publikum will ist für den geschäftlichen Erfolg entscheidend. Die Erfahrung lehrt, daß das Publikum lieber in eleganten MERCEDES-BENZ Omnibussen fährt. Staatliche, städtische und private Verkehrsunternehmen bevorzugen deshalb MERCEDES-BENZ Omnibusse, weil sie mit ihnen die reichsten Gewinne erzielen. DAIMLER-BENZ GAGGENAU I. BADEN Daimler-Benz A. G. Verkaufsstelle Halle a. S., Magdeburgerstr. 59. Fernruf 25767.

Glänzende Existenz Kaufmann, Angestellte Ein Chauffeur Gärtner-Gehilfen Eisenkonstruktionsbüro

Glänzende Existenz Kaufmann, Angestellte Ein Chauffeur Gärtner-Gehilfen Eisenkonstruktionsbüro

Glänzende Existenz Kaufmann, Angestellte Ein Chauffeur Gärtner-Gehilfen Eisenkonstruktionsbüro

Mehrente in Mädchen Sd. ehl. Auto Tücht. älteren Aufbeschl. Schmied Suche Verheirateten Geschirrführ. Rittersgut Rüdgen Jüngerer Arbeiter Friseurlehrling

Mehrente in Mädchen Sd. ehl. Auto Tücht. älteren Aufbeschl. Schmied Suche Verheirateten Geschirrführ. Rittersgut Rüdgen Jüngerer Arbeiter Friseurlehrling

Mehrente in Mädchen Sd. ehl. Auto Tücht. älteren Aufbeschl. Schmied Suche Verheirateten Geschirrführ. Rittersgut Rüdgen Jüngerer Arbeiter Friseurlehrling

Schnell Omnibus 13-16 Sitzplätze Allwetter Aussichtswagen 15-17 Sitzplätze Schnell Omnibus 20 Sitzplätze Allwetter Aussichtswagen 21 Sitzplätze Allwetter Aussichtswagen 33-38 Sitzplätze Mittelstarke Omnibusse 28-42 Sitzplätze Großstadt Omnibus Überland Omnibus

Schnell Omnibus 13-16 Sitzplätze Allwetter Aussichtswagen 15-17 Sitzplätze Schnell Omnibus 20 Sitzplätze Allwetter Aussichtswagen 21 Sitzplätze Allwetter Aussichtswagen 33-38 Sitzplätze Mittelstarke Omnibusse 28-42 Sitzplätze Großstadt Omnibus Überland Omnibus

Was das Publikum will ist für den geschäftlichen Erfolg entscheidend. Die Erfahrung lehrt, daß das Publikum lieber in eleganten MERCEDES-BENZ Omnibussen fährt. Staatliche, städtische und private Verkehrsunternehmen bevorzugen deshalb MERCEDES-BENZ Omnibusse, weil sie mit ihnen die reichsten Gewinne erzielen. DAIMLER-BENZ GAGGENAU I. BADEN Daimler-Benz A. G. Verkaufsstelle Halle a. S., Magdeburgerstr. 59. Fernruf 25767.

Was das Publikum will ist für den geschäftlichen Erfolg entscheidend. Die Erfahrung lehrt, daß das Publikum lieber in eleganten MERCEDES-BENZ Omnibussen fährt. Staatliche, städtische und private Verkehrsunternehmen bevorzugen deshalb MERCEDES-BENZ Omnibusse, weil sie mit ihnen die reichsten Gewinne erzielen. DAIMLER-BENZ GAGGENAU I. BADEN Daimler-Benz A. G. Verkaufsstelle Halle a. S., Magdeburgerstr. 59. Fernruf 25767.

Waldlaufmeisterschaft der Turner.

Springen-Bitterberg erringt den Titel.
Die V. Waldlaufmeisterschaft der Deutschen Turnerschaft, auf einer 7,5 Kilometer langen Strecke in der Nähe der Väterhöhle Bitterberg zum Waldlauf gebracht, fand bei bestem ungenügendem Wetter statt. Die Väterhöhle hatte einen fasten Wind anzupfeifen und sozusagen teilweise im Schneegestöber seinen Weg. Im Einzelwettbewerb der Herren gewann die Väterhöhle (Karlshöhe) konnte nur Dritter werden. Zweitens beim 2. Kilometer schaute sich aus den 65 Teilnehmern der Winterergerer S. P. S. heraus, der dann die Führung auch nicht mehr abgab. Dieser ihm nachschleifte die Pflanzung meißner. Bitterberg kam teilweise auf dem zweiten Platz, musste zum Schluss aber noch 200 m vor dem Sieger nachgeben. Der Vereins-Mannschaftslauf gewann die Turngemeinde Bitterberg und im Lauf der Kreis-Mannschaften kam der Kreis Wandenburg am weitesten in Front ein.

Ueberraschungen — keine Aprilscherze.

Borussia knapp, Sportfreunde hoch geschlagen. — Wader und 96, 98 und 99 spielen unentschieden. — Favorit besiegt Preußen-Magdeburg 4:0.

Der Winter scheint es ganz besonders überhitzt auf den Fußball abgeben zu haben. Bis tief in den April hinein verläuft er ihn. Rückblicklich ist der April in anderen Gegenden und wird es wohl offenbar auch bleiben. Aber gerade um die Stunde, wo die geliebten Fußballspieler ihren Anfang nahmen, schickte er hinter drohenden Wolkenballen eine Gewitterwolke, die Sonne und sonstiger winterlicher Jugend — offenbar nicht importiert aus Nordpolen. Was wollen rüchlichstolzen Baden Bites er durch die zeitlich schon sommerliche Wärme, daß alles in hochgelassenen Augen zusammenhängend in geschäftigen Gängen — Rumpfsitz, solche zu finden! — frohlockt erkannte: Auf auf den Fußball hat er's abgeben. Man war mit nichts zufrieden: nicht mit der eigenen befehligen Zeit, noch weniger mit der des Gegners (im Vertrauen gesagt: die kann überhaupt nicht...) und am allerwenigsten mit sich selbst. Aber das war angebracht. Für sich selbst schließlich jeder, selbst verantwortlich über die Aufregung, die Dinge der Spieler, das Streben, der wirbeligen Wetterverhältnisse es unzufrieden und gut zu machen — das alles war so offensichtlich, daß es weder Urteil und Würdigung verdient. Bei solch merkwürdigen Geometrie des Spiels, wo Schwärze sich biegen und bücken zu können, das Spiel, das es nicht mehr ist, da Spiel ein anderer besserer Fußball. Das den besten Unzufriedenen ins Stammbuch! Wo immer auch hier Kritik geht, ist, geschieht es nur im Rahmen dieses Vorkessels.

Technik allein nicht zu bewältigende Aufgabe, gegen ihn anzukommen. Die ersten 45 Minuten, die beiderseits fröhlich längend wurden, brachte man, um sich auf die weitere Geometrie des Spiels einzustellen. Das kamen nicht zählend, obwohl beide Parteien Gelegenheit dazu hatten. Einen recht guten Erfolg erlangte man in der Mitte beider Parteien. Jeder hatte mit Wind natürlich Gelegenheit im Spiel, doch waren die weit weniger zahlreichen Vorstöße der Spieler oftmals recht gefährlich.
Nach der Pause folgte die mindestens hundert, die, vermehrte sie aber nicht zu ungeliebter Enttäuschung im vorherigen Geometrie des Spiels einzustellen. Das kamen nicht zählend, obwohl beide Parteien Gelegenheit dazu hatten. Einen recht guten Erfolg erlangte man in der Mitte beider Parteien. Jeder hatte mit Wind natürlich Gelegenheit im Spiel, doch waren die weit weniger zahlreichen Vorstöße der Spieler oftmals recht gefährlich.
Eine wahre Sensation — auf den ersten Witz! — gab es am Nachmittag:

Deutschland — Holland 0:0.

Unentschieden Ausgang des Hockey-Weltkampfes.
Wenn je der Sieg einer deutschen Mannschaft mit Sicherheit erwartet werden kann, so im Handballkampf mit Holland, das uns vor Jahresfrist in Amsterdam die Vorrangstellung im internationalen Hockeyspiel entzogen und nun die deutsche Überlegenheit zu prüfen bekommen will. Es fand jedoch, anders als Holland mit der einseitigen und schon immer arbeitenden Mannschaft hatte den Sieg verdient. Wenn der Kampf torlos ausging, so kommt dies Bedenken schließlich auf die glänzendste Weise der deutschen Handballmeisterschaft, die jeden Erfolg der Gäste zu verhindern mußte. Die Gegner haben sich in mehreren Handballspielen mit England und Belgien vornehmlich in der Hinsicht gezeigt, daß sie, wenn auch aus dem einen oder anderen Grunde, nicht in der Lage sind, die deutsche Handballmeisterschaft zu gewinnen. Der rechte Handballspieler, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Die ungewöhnlichen Wetterverhältnisse blieben natürlich nicht ohne Einfluß auf die Ergebnisse. Die Spieler, die sich in der ersten oder zweiten Hälfte der Spielzeit auf dem Feld befanden, wurden durch die ungewöhnlichen Wetterverhältnisse zu unzufrieden und gut zu machen — das alles war so offensichtlich, daß es weder Urteil und Würdigung verdient. Bei solch merkwürdigen Geometrie des Spiels, wo Schwärze sich biegen und bücken zu können, das Spiel, das es nicht mehr ist, da Spiel ein anderer besserer Fußball. Das den besten Unzufriedenen ins Stammbuch! Wo immer auch hier Kritik geht, ist, geschieht es nur im Rahmen dieses Vorkessels.

Am 22. April 1929, Sonntag, 1. April 1929.
Wader und 96, 98 und 99 spielen unentschieden. — Favorit besiegt Preußen-Magdeburg 4:0.

Mitteldeutschland überaus geschlagen.

Sachsen im Handballspiel n. 8. 23. feiert.
Der süddeutsche Handballer spielte am Sonntag in Dresden seinen ersten großen Triumph, indem er den Vertreter Sachsens gelang, die mitteldeutsche Elf in dem noch anstehenden Vorrundenspiel mit dem Sieger der Mitteldeutschland-Turngemeinde mit 3:2 zu schlagen. Mitteldeutschland trat mit einer aus Leichter, Dresdener und Jenaer Spielern zusammengesetzten Mannschaft an. Ein Zurückbleiben der Mitteldeutschland-Turngemeinde war nicht zu erwarten. Der rechte Handballspieler, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Wader und 96, 98 und 99 spielen unentschieden.

Wenn das Ergebnis schließlich auf dem Spielfeld noch unklar bleibt, so ist die Waderleistung doch ein wenig besser. Die Wader sind im Handballspiel ein anderer besserer Fußball. Das den besten Unzufriedenen ins Stammbuch! Wo immer auch hier Kritik geht, ist, geschieht es nur im Rahmen dieses Vorkessels.

Freital mitteldeutscher Handballmeister.

Das Schlussspiel der Gauweiten PEB. 21 Leipzig — PEB. Halle in Halle.

Die mitteldeutsche Handballmeisterschaft ist gestern entschieden worden. Sie hat den erwarteten Sieger gefunden. S. G. Freital blieb über PEB. Magdeburg 4:3 geschlagen und gewann damit den Titel. Sein Zweites, das mit Freital tie in diesem Jahr tatsächlich die Freitaler Handballmeisterschaft gewonnen hat. In dem Schlussspiel gegen Magdeburg lag es indes zunächst nicht nach einem Siege des ostthüringischen Meisters aus. Magdeburg lag nach 20 Minuten bereits 2:0 in Führung. Bis zur Halbzeit hatte Freital jedoch auf 2:1. In der 18. Minute erzielte Böhmke II den Ausgleich. Nach einmalig durch Magdeburg in Führung, nur aber dann dem Endspiel der Freitaler nicht geschont. Böhmke und die Freitaler erzielten schließlich 4:3.

Hallische Handballerfolge.

Alle drei Spiele der hallischen Mannschaften gegen auswärtige Gegner waren erfolgreich.
Der PEB. Halle schlug PEB. Bitterfeld 4:2 (2:1). Die Mannschaft für die Niederlage des hallischen Handballmeisters in Bitterfeld ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Nach kein Frauenmeisters.

Der Frauenmeisterschaft ist dagegen die Entscheidung gestern nicht gelang. Borussia, Leipzig und Dresden 2:2. Ein unentschieden ausgefallenes Spiel, das die Freitaler Handballmeisterschaft nicht geschont. Böhmke und die Freitaler erzielten schließlich 4:3.

Halle und Leipzig im Endspiel.

In dem Vorrundenspiel der Handball-Gauweiten behielt der Vorkesslerverein 21 Leipzig mit 3:2 gegen die Oberländer über PEB. Jahn-Magdeburg. Das Endspiel der Gauweiten wird am Sonntag in Halle stattfinden. Die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Übermals Stodentanz beim Waldlauf.

Henning (98) Saalegau-Waldlaufmeister. — Die Nelson-Mannschaft Staffelfieger. Spannende Endtänze am Ziel.

Der Saalegau konnte durch einseitig einen über längere Zeit fortwährenden Erfolg einwandlos nach ein Halbtag Waldlauf auszeichnen, — es war interessant, festzustellen, ob sich dieses Winterwetter noch einmal in den folgenden Waldläufen niederschlagen würde. Der rechte Handballspieler, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

So aber waren all die vielen Vereine des Saalegaues geblieben, welche Jugendarbeit doch wohl sämtlich in ihr Arbeitsprogramm aufgenommen haben? Selbst die großen, fast immer bei den Meisterschaften anwesenden zu findenden Vereine fehlten diesmal!

Die 10-Kilometer-Waldlauf-Meisterschaft.

Die 10-Kilometer-Waldlauf-Meisterschaft war eine recht glückliche Sache, wie schon ein Blick auf die Ergebnisse zeigt. Und was nicht zu erwarten war, hatten die Teilnehmer, die am Start waren, auch einen recht guten Erfolg. Die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Wader und 96, 98 und 99 spielen unentschieden.

Wenn das Ergebnis schließlich auf dem Spielfeld noch unklar bleibt, so ist die Waderleistung doch ein wenig besser. Die Wader sind im Handballspiel ein anderer besserer Fußball. Das den besten Unzufriedenen ins Stammbuch! Wo immer auch hier Kritik geht, ist, geschieht es nur im Rahmen dieses Vorkessels.

Halle 02 im Wasserball-Klubkampf geschlagen.

Der Wasserball-Klubkampf zwischen Halle 02 und Leipzig lag die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

„Rampas“ entfallen.

Die große und lustige Veranstaltung, — das Spiel der Handballerfanten Rampas-Juniors gegen Zenta-Borussia Berlin. Die Gäste, in Bezug auf spielerisches Können der Halle, ließen sich im Verlauf des Spiels zu großen Leistungen auszeichnen. Die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Hertha B. S. C. zweimal geschlagen.

Am Sonntag hatte sich der Berliner Meister Hertha B. S. C. zum dritten Male innerhalb kurzer Zeit dem Dresdener S. C. zum Kampf. Eine Verlegenheit, die Halle, ließen sich im Verlauf des Spiels zu großen Leistungen auszeichnen. Die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Saalegau.

Der Start der Herren- und Jugendmannschaften beim Handball-Länderspiel am Sonntag, 22. April, fand nicht in der in der Aufstellung angeführten Reihenfolge statt. Die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Vereinsmitteilungen.

Spitzenverein 8, Jugendabteilung, die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Gummi-Schützling für alle Zwecke. Gummi-Bieder.

Geist. Stützling für alle Zwecke. Gummi-Bieder. Geist. Stützling für alle Zwecke. Gummi-Bieder.

Die Straßen eröffneten den Reigen der Waldläufer. Schon nach wenigen Minuten kamen die ersten Läufer wieder in Sicht, denn die Strecke war nur 1 Kilometer lang. Eine kleine Überraschung war hier erste Zielwechsel. Der rechte Handballspieler, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Die Straßen eröffneten den Reigen der Waldläufer. Schon nach wenigen Minuten kamen die ersten Läufer wieder in Sicht, denn die Strecke war nur 1 Kilometer lang. Eine kleine Überraschung war hier erste Zielwechsel. Der rechte Handballspieler, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Im zweiten Rennen, 8 mal 2 Kilometer für Jugend 1914, hatte der PEB. Wader eine sehr ausgeglichene Mannschaft aufgestellt. Die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Im zweiten Rennen, 8 mal 2 Kilometer für Jugend 1914, hatte der PEB. Wader eine sehr ausgeglichene Mannschaft aufgestellt. Die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Legen Sie den Finger zwischen Hals und harten Kraxen: keine so einfache Sache. Der „ETERNAL HALBSTEIN“ läßt die Haut atmen!

ETERNAL HALBSTEIN
Legen Sie den Finger zwischen Hals und harten Kraxen: keine so einfache Sache. Der „ETERNAL HALBSTEIN“ läßt die Haut atmen!

Die Ergebnisse.

| |
|---|
| 10-Kilometer-Waldlauf-Meisterschaft: Henning (98) Saalegau-Waldlaufmeister. |
| Staffelfieger: Nelson-Mannschaft. |
| Spannende Endtänze am Ziel. |

Die Straßen eröffneten den Reigen der Waldläufer. Schon nach wenigen Minuten kamen die ersten Läufer wieder in Sicht, denn die Strecke war nur 1 Kilometer lang. Eine kleine Überraschung war hier erste Zielwechsel. Der rechte Handballspieler, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Im zweiten Rennen, 8 mal 2 Kilometer für Jugend 1914, hatte der PEB. Wader eine sehr ausgeglichene Mannschaft aufgestellt. Die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Legen Sie den Finger zwischen Hals und harten Kraxen: keine so einfache Sache. Der „ETERNAL HALBSTEIN“ läßt die Haut atmen!

ETERNAL HALBSTEIN
Legen Sie den Finger zwischen Hals und harten Kraxen: keine so einfache Sache. Der „ETERNAL HALBSTEIN“ läßt die Haut atmen!

Die Straßen eröffneten den Reigen der Waldläufer. Schon nach wenigen Minuten kamen die ersten Läufer wieder in Sicht, denn die Strecke war nur 1 Kilometer lang. Eine kleine Überraschung war hier erste Zielwechsel. Der rechte Handballspieler, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Im zweiten Rennen, 8 mal 2 Kilometer für Jugend 1914, hatte der PEB. Wader eine sehr ausgeglichene Mannschaft aufgestellt. Die Freitaler Handballmeisterschaft ist damit durch unsere Gauweiten gelassen. Ein Durchschlagen, aber das nicht ohne einen erheblichen Preis zu zahlen. Der rechte Handballer, der zu entscheidenden Momenten nicht kommen und der Gegner Mittelstürker Schuster war ein großer Verlierer.

Legen Sie den Finger zwischen Hals und harten Kraxen: keine so einfache Sache. Der „ETERNAL HALBSTEIN“ läßt die Haut atmen!

ETERNAL HALBSTEIN
Legen Sie den Finger zwischen Hals und harten Kraxen: keine so einfache Sache. Der „ETERNAL HALBSTEIN“ läßt die Haut atmen!



Stadttheater
Heute, Montag, 20-22 Uhr
Friederike
Singspiel von Lehár
Dienstag, 20-22 Uhr
Die Hugenotten
Oper von G. Meyerbeer

Walhalla
Dir. O. Kleinmann, Tel. 2898.
Täglich 20 Uhr
Große Varieté-Festspiele
Die Parade d. Sensationen
Musk aus der Luft
Maciste Carl Napp
Jackmann 5 Winstons
und weiteren
5 Riesen-Sensationen
Gewaltige Essen und doch
gewöhnl. Preise ab 60 Pfg. (U)
Kassenstunden 11-20 Uhr

Heidepark
Jeden Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag und Sonntag
Künstler-Konzert
Beginn 15 Uhr (U) Eintritt frei

Verein für Erdkunde
Mittwoch, den 24. April 8 1/2 Uhr
im großen Saal des
Hilfsschulgebäudes
Lichtbildervortrag
von Dr. Hans Mayer (U) Eintritt frei

**Land, Leute und Wirtschaft
der Mandschurei**
Vortrag für die Mittagspause
11.30 Uhr im großen Saal des
Hilfsschulgebäudes
Eintritt frei

Schillers-Garten, Beide
Regelmäßig Dienstag u. Donnerstag ab 9 1/2 Uhr
Künstler-Konzert
Donnerstag ab 9 Uhr anschl.
Gesellschafts-Tanz.
Musikalische Leitung R. Römer.
Zentrale moderner Saal für Vereine
und Festlichkeiten in Küche sowie gute Riebeck-
und Kalmbacher Biere.
30 170. H. Schiller.

Hansa-Hotel
Geld-Serien-Preiskarten
fortlaufend jeden Tag
Dienstag, Donnerstag, Sonntag
10%, 15%, und 20% U
Preis: 500, 400, 300, 200, 150, 100 Mk.
Gesamt werden sofort
von 601 Punkten an 10,- Mk.
751 - - - - - 20,-
801 - - - - - 30,-
911 - - - - - 50,-

Volkspark-Sommer-Konzerte
beginnen am
Dienstag, den 7. Mai
Holl. Symphonie-Orchester
Leitung Benno Platz.

Abonnementskarte 6.00 Mk.
Familienkarte je 4.00 Mk.

MODERNE THEATER
Das führende
Tanz-Kabarett
Lezte Woche
Joseph
Plaut
Der Meister
des Hinzugs
und ein Spielplan
mit
Joe Eric
dem besten
Musik-imitator
Vorverkauf
beginnt
Beginn 20 Uhr.
Tel. 22091.
Poststr. 1.

Diens- und Freitag
Schlachtfest!
Prima Speck
gut geg. u. ger.
à Prd. 120
in Seilen 115-3
Bernh. Borgis
Domplatz 10
Tel. 21833.
Soden
Bäder 1. u. 2. u. 3.
Poststr. 1.

Herz
Blut - Frauen
Rheuma - Gicht
Katarrhe - Kinder

Gr. Ulrichstraße 51 Gr. Ulrichstraße 51
Nur noch bis einschließlich Mittwoch!
Eine Glanzeistung deutsch. Filmkunst!
Das Prunk-Millionen-Abenteuerer-Drama
Cagliostro!
Leben und Liebe des größten Abenteuerers aller Zeiten in 10 Akten
mit:
Hans Stüwe - Ila Meery
Alfred Abel - Kowal-Samborski
Renée Héribel u. a. m.
Hierzu das ausgezeichnete Beiprogramm u. die neuesten Tonfilme.
Besuchen Sie die Nachmittags-Vorstellungen!

Paris, du Stadt der Liebe!
Quartier Latin
Der Film, von dem die Welt spricht!
Mit
Iwan Petrovich - Carmen Boni - Helga Thomas.
Nur noch bis einschließl. Mittwoch
C.T. am Riebeckplatz.

Tom - der nie Versagende!
der Linterwindhohel.
Mix - der König im Sattel!
der stärkste aller Cowboys!
In: **Hallo - Cheyenne!**
Ein Film aus unserer Jugendzeit
Jugendliche haben Zutritt!

Leipzigstraße

Geld! Geld! Geld!
Nach dem Roman von Emile Zola
In den Hauptrollen:
Brigitte Helm, Alfred Abel.

Auf- und Umfärben
Häute, Leder, Stoffe, etc.
W. Hess, Reichshaus, Detektor
W. Hess, Reichshaus, Detektor
W. Hess, Reichshaus, Detektor

Retormbad
Halle 9, a. b.
Das Bad für
Gesundheit,
Pflege und
Kriegergymnastik.
Licht- und
moderne
Bäder
Handmassagen
Körper-
für Privat-
und Gruppen-
für Herren-
und Damen.

**Kaffee
Kakao
Schokolade
Tee**
Bernh. Boock
Reichstraße 1
Telefon 22042

Rothe Kreuz Geld-Lotterie
Ziehung 25. - 27. April
200000
100000
75000
25000
10000
5000
5000
Alle Gewinne bar ohne Abzug zahlbar.
Lose zu 3,30 RM Porto und
Lotto 4 Pfg.
sortiert, einzahl. Porto 4 Pfg.
3 Lose 10 RM
Oberleitungsstation
Lotterie-Missionen-Gesellschaft
Berlin W 8, Lennéstr. 4, Postachtk. Berlin 13870

Kleingewohnungsbau Halle, Akt.-Ges.
Die Zinsbindung von 4% für 1928 beträgt 10% Kapitalterragens-
steuer, gelangt vom 28. April d. J. ab gegen Zinsbindung
von 4% an die Hand der Wohnungsbau-Gesellschaft Halle
Hauptstadt Halle, Postfach 10, Berlin W 8, Lennéstr. 4, Postachtk. Berlin 13870
Es wird am reichhaltigsten überaus geboten.

Ämliche Bekanntmachungen
Vergabe
der Herstellung von 840 Meter Kontraktanten in
den Straßen 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
am Sonntag, dem 27. April, vormittags 11 Uhr
im Hauptstadthaus, Zimmer Nr. 29 des Haupt-
gebäudes, Bedingungen unterliegen für baldmöglichst
haben.
Halle, den 18. April 1929.
Städtische Tiefbauverwaltung.

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 30 der Reichsverordnung über
Straßenverkehrsregeln vom 16. 3. 1928, des § 18 Abs. 3
der Straßenverkehrsverordnung vom 3. 3. 1927 und des
§ 57 der hiesigen Straßenverkehrsverordnung vom
21. 8. 1920 wird die Straßenseite zwischen Hauptstraße
und Gr. Oelstraße wegen Umfahrungen der
Wagen am Sonntag, dem 22. April 1929, ab auf un-
gefähr 14 Tage für den Streit- und Fahrzeugverkehr
geopert. Der Verkehr wird umgeleitet.
Halle, den 20. April 1929. Der Polizeipräsident. (e225)

Bekanntmachung.
Auf Grund des § 30 der Reichsverordnung über
Straßenverkehrsregeln vom 16. 3. 1928, des § 18 Abs. 3
der Straßenverkehrsverordnung vom 3. 3. 1927 und des
§ 57 der hiesigen Straßenverkehrsverordnung vom
21. 8. 1920 wird die Straßenseite zwischen Hauptstraße
und Gr. Oelstraße wegen Umfahrungen der
Wagen am Sonntag, dem 22. April 1929, ab auf un-
gefähr 14 Tage für den Streit- und Fahrzeugverkehr
geopert. Der Verkehr wird umgeleitet.
Halle, den 20. April 1929. Der Polizeipräsident. (e225)

Jagdverpachtung.
Die Jagdgründe der Gemeinde Bismilg-Wal-
berg, etwa 400 ha groß, soll am Sonntag, den 5. Mai
1929, vorm. 10 Uhr, im Rathhause des Dorfes Bismilg
auf Verlangen öffentlich meistbietend verpachtet
werden. Bedingungen liegen in der Zeit vom
22. April bis 4. Mai 1929 im Gemeindebüro aus.
Bismilg, den 22. April 1929. Der Jagdverpächter.
G. G. G.

Pfänder-Auktion
Dienstag, den 23. April vor
11 Uhr ab 11 Uhr im
Halle (H.), Markt str. 3 die Ver-
steigerung der in dem Wasser-
marken- und Pfänderamt unter
Verkauf von Pfänder Nummer
1-10000 in Halle, K. d. d. d. d.
Halle, den 22. April 1929.
Conrad Breibinger, beide Auktionator
Halle 10 1/2, Marktstr. 3

Auktion
Dienstag den 23. April, vorm.
10 Uhr, im Rathhause des Dorfes
Bismilg, auf Verlangen öffentlich
meistbietend verpachtet werden.
Bedingungen liegen in der Zeit vom
22. April bis 4. Mai 1929 im
Gemeindebüro aus.
Bismilg, den 22. April 1929.
Der Jagdverpächter.
G. G. G.

**„Nim in acht
die föhliche
Trennung, dan
zu derer zeit
ist der Brun
zu Pirmont am
krefligsten“
Friedberg 1597**

**Kohlensäure-Bäder, Solbäder,
entgaste Solbäder, Moorbäder
und -packungen, Stahl- und Salz-
tinkturen, Inhalationen,
Schönungsklima,
Prospekte (reich illustriert) durch
Kurverwaltung und Reisebüros**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192904225/fragment/page=0014